

## **Aktivitäten der Eutiner Hospizinitiative im Jahr 2009**

### **Lotsenhaus Altona**

Es ist schon fast Tradition, dass einmal im Jahr die Begleiter/innen gemeinsam mit dem Vorstand einen Ausflug machen. Zum einen, dass Vorstand und Begleiter/innen sich besser kennenlernen, aber auch als kleines Dankeschön für deren ehrenamtlichen Einsatz. Ziel in diesem Jahr war das Lotsenhaus in Hamburg, einem Haus für Trauer und Bestattungen, aber auch Schulungen. Wie auch in den Vorjahren hatte Hanne Andrae die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten übernommen. Ein herzlicher Dank für die damit verbundenen Mühen.

Alle, die mit konnten, trafen sich am Sonnabend, den 13. Juni 2009 um 12.30 Uhr am Bahnhof und los ging die gemeinsame Fahrt, Umstieg in Lübeck, in Hamburg dann mit der S-Bahn Richtung Altona. Allein die Fahrt bot schon Gelegenheit sich auszutauschen, da zwangsläufig sich immer neue Gruppen bildeten. Das Lotsenhaus hatte aus Anlass seines zweijährigen Bestehens zu einem „Tag der offenen Tür“ geladen. Nach kurzer Verschnaufpause bei Kaffee und Kuchen wurden wir durch die Räume geführt und dabei wurde verdeutlicht, dass Angehörige ganz individuell Abschied nehmen können. Ihnen wird die Zeit und Unterstützung gegeben ohne Unterschiede, ganz auf ihre persönlichen Bedürfnisse ausgerichtet. In einem der Räume stand eine kleine Auswahl Särge. Einer beeindruckte mich besonders. Den hatte eine alte Dame, die auf ihren Tod wartet, mit bunten Blumen bemalen lassen.

Danach hatten wir bis zu unserem Essen in einer Pizzeria noch genügend Zeit für einen langen Spaziergang. Ich bin ganz begeistert, wie grün Hamburg ist und wie schnell man an der Elbe sein kann. Nach dem Essen ging es dann wieder zurück ins Lotsenhaus. Dort gab das Trio „Hafennacht“ ein Konzert mit Liedern der Seefahrt, die ja auch immer von Trennung und Abschied künden. Aus Zeitgründen mussten wir leider vorzeitig gehen, um unseren Zug nicht zu verpassen. Es war in jeder Hinsicht ein gelungener Ausflug.

Danke an Vorstand und Organisatorin.

Hanne Lamp

### **Offener Kanal Lübeck**

Im Juni 2009 erhielt die Hospizinitiative Eutin e.V. eine Einladung vom Offenen Kanal Lübeck, sich in der Sendereihe „Engagiert – Vereine stellen sich vor“ zu präsentieren. Gern nahmen wir dieses Angebot an. So hatten wir Gelegenheit – untermalt durch von uns ausgewählte Musik – der Öffentlichkeit unseren Verein vorzustellen.

Etwas aufgeregt und mit einem Kribbeln im Bauch trafen wir uns am 16. Juni im Senderaum des Offenen Kanals in Lübeck. Wir, das waren Brigitte Maas, Martina Wendler, Margit Nepf und ich, Annegret Pistol.

Herr Toelsner, unser Gesprächsmoderator, führte ein lockeres Vorgespräch mit uns und dann ging es mit leichtem Herzklopfen in den Aufnahmerraum. Es war für uns vier die erste Radioaufzeichnung, welche am 18. und 20. Juni im Offenen Kanal Lübeck gesendet wurde.

Brigitte Maas berichtete über unseren Verein, dessen Zweck und Ziele, sowie über unsere Arbeit. Martina Wendler erläuterte den Unterschied zwischen dem ambulanten und stationären Hospizdienst und sprach später über unser Vereinsleben. Margrit Nepf und ich erzählten über konkrete Begleitungen und die oft gestellte Frage „Warum machen Sie diese Hospizarbeit?“

Wichtig ist mir zu betonen, dass wir der Schweigepflicht unterliegen und daher, wenn wir über Begleitungen öffentlich berichten, dieses stets anonymisiert und mit Erlaubnis der zu begleiteten Person oder deren Angehörigen machen. Diesen Grundsatz haben wir natürlich auch bei der Sendung im Offenen Kanal Lübeck beachtet.

Wir hätten gern mehr und im Nachhinein vielleicht auch etwas anders berichtet, aber wenn man zeitlich begrenzt am Mikrofon steht und auch die Zwischenfragen des Moderators beantworten muss, merkt man gar nicht, wie rasch die Zeit vergeht. Gleichwohl, wir erhielten viele positive Rückmeldungen nach der Sendung, über die wir uns sehr gefreut haben.

Uns hat diese Sendung ganz viel Spaß gemacht und sie war eine neue, positive Lebenserfahrung. Gern würde ich hier mehr darüber berichten, aber das würde den vorgegebenen Rahmen sprengen.

Falls ich Sie etwas neugierig gemacht habe und Sie den Wunsch haben, mehr oder gar die ganze Sendung hören zu wollen, so können Sie die CD-Aufzeichnung dieser Sendung im Hospizbüro entleihen.

Annegret Pistol